

Inhalt

AKTUELLE MEDIZIN

4 Report

Warten Sie nicht, bis die Niere stirbt!

10 Nachgefragt

Warum lassen sich Herzinfarktpatienten so viel Zeit?

Interview mit J. Senges, Ludwigshafen

14 Kongressbericht

Zuhören in der Sprechstunde: Der Patient wird abgefertigt

18 Kritisch gelesen

- Verhindert ASS kolorektale Karzinome?
- Schweres Erbe von Vater und Mutter?
- Nach PEG: Prognose gar nicht so infaust
- Stürze von Senioren: Langzeit-EKG wenig hilfreich
- Aktive leben wirklich länger
- Akupunktur-Kosten bei Rückenschmerzen
- Differenzialtherapie mit Glitazonen
- Kava und Baldrian wirkungslos?
- Johanniskraut: Alle Fragen wieder offen?

FORTBILDUNG

Ernährungsmedizin

- 27 Schon Sebastian Kneipp vermutete komplexe Zusammenhänge: „Eure Nahrung soll euch Heilmittel sein“

Editorial von W. O. Richter, Windach

- 28 B-Vitamine senken den Homocysteinspiegel. Sinkt damit auch das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall?

Übersicht von W. Rafflenbeul, Hannover

- 31 Interaktionen zwischen Medikamenten und Ernährung

Übersicht von A. C. Sönnichsen et al., Marburg

- 35 Nahrungsmittelallergien

Übersicht von W. O. Richter, Windach

- 39 CME-Fragen zum Schwerpunkt



4 NIERENSCHÄDEN FRÜHER ERKENNEN

— Serum-Kreatinin erhöht? Dann ist die Nierenerkrankung oft schon weit fortgeschritten! Wie Sie den Schaden früher erkennen.



Foto: Superbild

WER SPRICHT IN DER SPRECHSTUNDE? 14

— Zuhören ist eine Kunst, die viele Kollegen leider nicht beherrschen. Eine Studie der MMW und der Stiftung Zuhören zum Arzt-Patienten-Gespräch.

Die Power-Jobbörse
für Mediziner



jobcenter-medizin.de

Mit der ganzen Power der Springer Medizin Verlage

SO ERREICHEN SIE UNS:

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-
Fortschritte der Medizin · Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43 · D-81673 München
Fax: 089/4372-1420 · E-Mail: einecke@urban-vogel.de
www.cme-punkt.de/www.mmw.de